

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 241.

Dienstag, den 16. Oktober 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
6. der ledigen **Luise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
7. des Installateurs **Emil Kärber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
8. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
9. des Tagelöhners **Wilhelm Hölper**, geb. 21. 8. 1866 zu Wiesbaden.
10. des Tagelöhners **Albert Kaiser**, geb. 2. 4. 1860 zu Sommerda,
11. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
12. der ledigen **Mina Kreh**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
13. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Biedrich,
14. des Tagelöhners **Karl Lehmann**, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
15. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
16. des Asphalteurs und Plattenlegers **Johann Baptist Maurer**, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz.
17. des Maurers **Karl Meuf**, geb. 5. 3. 1872 zu Biskirchen.
18. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
19. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
20. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
21. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger.
22. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Ennerich,
23. der Dienstmagd **Regina Dolz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jütlingen.

24. des Tagelöhners **Philipp Weiß**, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.
 25. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
- Wiesbaden, den 15. Oktober 1900. 2694
Der Magistrat. Armen-Verwaltung: Mangold.

Verdingung.

Die Ausführung der Steinmetzarbeiten für die Umwahrungen und Ausbauten auf dem Neubau „Marktkeller“ hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 41 eingesehen und ebendasselbst gegen Zahlung von a) 0.50 M. einschließlich der Bedingungen, b) 0.25 M. ausschließlich der Bedingungen bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. N. 26“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 29. October 1900,
Vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 13. October 1900.

3145

Stadtbaunamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister:
Genzmer.

3145

Verdingung

Für den **Neubau der Kleinviehmarkthalle** an dem Schlacht- und Viehhofe hieselbst sollen nachstehende Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

- Loos 1 Spenglerarbeiten,**
" **2 Schreinerarbeiten,**
" **3 Schlosserarbeiten,**
" **4 Glaserarbeiten.**

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer No. 42 des neuen Rathhauses eingesehen und ebendasselbst gegen Zahlung von

- a) 50 Pfg. einschließlich)
b) 25 Pfg. ausschließlich) der Bedingungen

bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. N. 24 ...“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 22. Okt. 1900, Vormittags 11 Uhr** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

2930

Das Stadtbaunamt:
Frobenius.

Bekanntmachung

Bei der bevorstehenden Erhebung der dritten Steuerrate richten wir die dringende Bitte an die Steuerzahler, im Interesse ihrer raschen Beförderung die bei der Steuerkasse getroffene Geschäftseinteilung thunlichst einzuhalten und die Steuern nur an den auf den Steuerzetteln angegebenen Hebetagen zu entrichten.

Die Steuerkasse öffnet 2 Schalter; an dem einen werden nur die für den betr. Tag nach den Anfangsbuchstaben der Straßen aufgerufenen Steuerzahler befördert, aller übriger Verkehr, insbesondere die Vereinnahmung der an anderen Tagen zu erfolgenden Zahlungen, ist dem anderen Schalter hingewiesen.

Wer den vorgeschriebenen Hebetag nicht einhalten kann und sich dem am zweiten Schalter möglicher Weise eintretenden Andrang nicht aussetzen mag, dem empfehlen wir, sich zur Zahlung der bequemen Vermittlung durch die Post zu bedienen; in diesem Falle ist auf dem Post-Abschnitt die Nummer des Hebebuches anzugeben und die Sendung porto- und bestellgeldfrei zu machen.

Wiesbaden, den 14. Okt. 1900.

3093

Die Kassenkommission.

Bekanntmachung.

Der Unternehmer der städtischen Kehrriechtabfuhr ist vertragsmäßig verpflichtet, bei den ihm von uns bezeichneten Abonnenten den **Kehrriech** regelmäßig abzuholen; die Abonnenten haben die Verpflichtung, den Kehrriech in passenden Behältern an den Ausgängen ihrer Häuser oder in den Thorsfahrten zur Abholung bereit zu halten. In denjenigen Fällen jedoch, wo letzteres nicht geschieht, sondern der Kehrriech von einer, von der Straße weiter entfernten Stelle des betreffenden Grundstücks nach den Abfuhrwagen geschafft werden muß, ist der Abfuhrunternehmer berechtigt, eine **besondere Vergütung von den Abonnenten** zu beanspruchen. Diese Vergütung ist durch Magistratsbeschluss vom **12. April 1894** einheitlich festgesetzt worden auf **jährlich 6 Mark für Abonnenten, welche unter 25 Mark Jahresbeitrag zahlen, 12 Mark für Abonnenten, welche über 25 Mark Jahresbeitrag zahlen**.

Außer dieser Vergütung noch besondere Trinkgelder von den Abonnenten zu verlangen, steht den Kehrriechfuhrleuten nicht zu.

Vorstehendes bringen wir den Abonnenten hiermit zur Kenntniß.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung f. r. Straßenbau.

Der Oberingenieur:

Nichter.

Bekanntmachung.

Die auf Montag, den 15. ds. Mts., im **Leihhause, Friedrichstraße 15** hier, anberaumte Versteigerung der dem städt. Leihhause bis zum **15. September 1900** einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten pp. ist auf

Montag, den 22. ds. Mts., und evtl. die folgenden Tage, **Vormittags 9 Uhr anfangend**, verlegt worden.

Hiernach können die verfallenen Pfänder bis zum **18. Oktober cr.**, von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis 10 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Mortenstraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. **Vom 19. Oktober cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.**

Wiesbaden den 9. Oktober 1900.

2594

Die Leihhaus-Deputation.

Verdingung.

Die Lieferung von **150 lfd. m Gummischlauch** vom 30 mm Durchmesser und 8 mm Wandstärke zur Reinigung der Kanäle soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, oder von dort bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote nebst Proben sind bis spätestens **Samstag, den 20. Oktober Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur i. B.: Frensch. 2886

Bekanntmachung.

Die Lieferung ausgewählter Weine für die von der Stadt verpachteten Wirtschaften im **Gurhaus, im Rathskeller** und auf dem **Keroberg** soll für die nächsten zwei Jahre vom 1. Januar 1901 ab neu vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen werden im Rathhause, 1. Obergesch., No. 26, auf Wunsch verabfolgt.

Die mit der Aufschrift „Weinlieferung“ versehenen und verslossenen Lieferungsangebote nebst Proben, von jeder Weinorte zwei $\frac{1}{4}$ Literflaschen, sind in nachstehenden Terminen im Rathhause, **Zimmer 27**, abzuliefern:

a) für die **Keroberg-Wirtschaft**

Samstag, den 3. November, Vormittags 10 bis 12 Uhr;

b) für den **Rathskeller**

Samstag, den 3. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr;

c) für die **Wirtschaft im Gurhaus**

Samstag, den 10. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Die **Probeflaschen** einschließlich Kork dürfen nicht mit dem Namen oder der Firma des Lieferanten, sondern müssen mit einer andern unterscheidenden Bezeichnung versehen sein, die auch in der Offerte anzugeben ist. Im Uebrigen sind für die Bezeichnung der einzureichenden Weinproben die Bestimmungen in den §§ 11 und 12 der Lieferungsbedingungen maßgebend.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1900.

Der Magistrat.

In Vertr.: Bickel.

3089

Am städtischen Volksskindergarten ist zum 1. Januar 1901 die Stelle einer

Kindergärtnerin

neu zu besetzen.

Neben freier Wohnung, Licht und Heizung wird ein Anfangsgehalt von monatlich 60 Mk. gewährt. Erhöhung des Gehaltes ist nicht ausgeschlossen.

Bewerberinnen wollen ihre Gesuche mit Zeugnissen, Lebenslauf u. s. w. beim **Arbeitsnachweis für Frauen, Rathhaus, Abth. 11** einreichen.

3000

Der Director: Dr. Hermann Frey.

Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß die Acciserückvergütungen für Monat Sept. l. Js. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbestätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

3131

Wiesbaden, den 13. October 1900.

Stadt Accise-Amt.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhause anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 15. Oktober.

Gebohren: Am 9. Okt. dem Hausdiener Heinrich Weppeler e. L., Lina Maria. — 10. dem Geschäftsführer Vinus Reith e. L., Elise Elsa Paula. — 8. dem Vorarb. Adam Stiller e. L., Ernst Julius Martin. — 12. dem Tagl. Heinrich Franz e. L., Karl. — 11. dem Bäckergeh. August Schäfer e. L., Emma Elisabetha.

Aufgeboren: Der Kaufmann Carl Stute hier mit Frau Clara Lindenberg geb. Rehbach hier. — Der verw. Dienstmann Martin Rückert hier mit Theresia Maier hier. — Der verw. Fabrikarb. Wilhelm Jödel hier mit der Wive. des Tagl. Georg Seel, Johanne geb. Schmidt hier. — Der verw. Linschgergeh. Karl Freeb hier mit Sefania Zoller hier. — Der verw. Kaufmann August Mensing zu Aachen mit Caroline Henriette Jakobine Richter hier. — Der verw. Mehger Wilh. Paul zu Billmar mit Margarethe Berner hier. — Der Steinhauergeh. Karl Schäfer hier mit Anna Specht hier. — Der Buchdruckerbes. Pius Raesberger hier mit Maria Winterer hier. — Der Kellner Emil Rahser hier mit Frau Katharina Hemmes geb. Bender hier.

Gestorben: Am 13. Okt. Bergmann Peter Wöll aus Allendorf, 62 J. — 13. Privatier Adolph Dorn, 82 J. — 14. Haushälterin Elisabetha Burdard, 65 J. — 14. Rentner Hendrik Boule, 63 J. — 14. Christiane geb. Christmann, Wive. des Briefträgers Georg Catta, 65 J. — 15. Hedwig Glöckner, ohne Gewerbe, 21 J.

Königliches Standesamt.



Dienstag, den 16. Oktober 1900.
Abonnements - Konzerte
 des
städtischen Kur-Orchesters
 unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Imer
 Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Festmarsch | Joachim. |
| 2. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ | Mailart. |
| 3. „O komm mit mir in die Frühlingsnacht“ | Lied |
| 4. Extr'acte aus „Lohengrin“ | Frank von der Stecken. |
| 5. Cypolia-Walzer | Wagner. |
| 6. Russisch, Fantasie | Delibes. |
| 7. Vorspiel zum 5. Akt aus „König Manfred“ | Kücken. |
| 8. II. ungarische Rhapsodie | Reinecke. |
| | Liszt. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Die Stumme von Portici“ | Auber. |
| 2. Variationen aus der Chor-Fantasie | Beethoven. |
| 3. Habanera | Chabrier. |
| 4. An der schönen, blauen Donau, Walzer | Joh. Strauss. |
| 5. Nordische Heerfahrt, Ouverture | E. Hartmann |
| 6. Valse lente und Pizicati aus „Sylvia“ | Delibes. |
| 7. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“ | Mozart. |
| 8. Vom Wörther See, Marsch | Schild. |

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungsstation dahier verkauft von heute ab die nachverzeichneten Holzsorten zu den nachverzeichneten Preisen:

Buchenholz 4schnittig, Raummeter 12 M. 50 Pf.

„ 5schnittig „ 13 „ 50 „

Kiefern-(Anzinde) Holz pr. Saß 1 „ —

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm, Eogl. Vereinshaus, Platterstraße 2, entgegengenommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird.

3044

Inserate
 im „Wiesbadener General-Anzeiger“ finden
 weiteste Verbreitung

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Anzindeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.

b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner M. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städt. Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. November 1900 bis dahin 1901 erforderlichen **Kartoffeln** soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Angebote geschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung von Kartoffeln“ bis zum Eröffnungstermin **Samstag, den 20. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Den Angeboten sind Probe-Kartoffeln beizufügen.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.

2973

Stadt Krankenhaus-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. u. Samstag, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr werden Gleichstraße 1 eine Anzahl **Möbilien** öffentlich versteigert.
 Wiesbaden, den 15. Oktober 1900. 3183

Heil, Vollziehungsbeamter.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Gebäude-Brandversicherung betr.

Die Gebäudebesitzer wollen Anmeldungen wegen **Eingehung neuer oder Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Versicherungen** bei der Nassauischen Brandversicherungsanstalt für 1901 bis spätestens zum 25. Oktober l. Js. auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich oder zu Protokoll zu machen.

Aus allen Anträgen muß **bestimmt** zu ersehen sein, **was** die Antragsteller verlangen.

Sonnenberg, den 28. September 1900.

Der Bürgermeister:

3418

Schmidt.

Bekanntmachung.

Ein braver intelligenter junger Mann aus guter Familie kann bei hiesigem Bürgermeisteramte **sofort** in die Lehre treten, um sich für den Verwaltungsdienst vorzubereiten.

Erfordernisse:

- Borlage des letzten Schulzeugnisses und eines selbstgeschriebenen Gesuches.
- Persönliche Vorstellung auf hiesiger Bürgermeisterei spätestens am 25. Oktober l. Js.

Sonnenberg, den 5. Oktober 1900.

Der Bürgermeister:

3447

Schmidt.

Bekanntmachung.

Die theilhaftigen Eigenthümer werden hiermit aufgefordert, die auf ihren Grundbesitz in der hiesigen Gemarkung entfallenden Jagdpachtgeld-Antheile bis **spätestens zum 1. Dezember 1900** bei hiesiger Gemeindefasse gegen persönliche Quittung in Empfang zu nehmen.

Die genaue Einhaltung dieses Abhebetermines liegt zur Vermeidung von Weiterungen im guten Interesse der Empfangsberechtigten.

Sonnenberg, den 7. Oktober 1900.

Der Gemeindevorstand.

3449

Schmidt, Bürgermeister.

Evangelische Kirchensteuer.

Die Restanten werden daran erinnert, daß die 2. Rate vom 4.-18. d. M. fällig ist, weshalb um alsbaldige Entrichtung ersucht wird. 3153

Wiesbaden, den 15. October 1900.

Ev. Kirchenkasse, Luisenstr. 32.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. October cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Hause Seerobenstraße 28 folgende Möbel und Tüngergeräthschaften bez. Materialien:

1 Cylinderbureau, 1 Commode, 1 Consolschrank, 1 Sopha, 1 Sessel, 1 Nähmaschine, 2 Kleiderschränke, 1 rund Tisch, ca. 150 Gerüststangen, 200 Dielen, 50 Hebel, 3 zweirädr. Karren, 1 Schubkarren, div. Farben, Bleiweiß, Ocker, Grün, Blau, 1 Kanne, Lack u. a. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung sicher.

3153

Wiesbaden, den 15. October 1900.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Armen-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder des Armen Vereins (Privatverein) werden zu einer General-Versammlung auf Samstag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr in dem Bureau Bleichstraße 1, ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, den 10. October 1900.

Der Vorstand.

Tagesordnung: Aenderung der von dem Kgl. Amtsgerichte beanstandeten Satzungen. 2972

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch.

Dienstag, den 16. October 1900.

45. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 48. Male:

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.)

Schwank in drei Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und bearbeitet von Bruno Jacobson. In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Crevette Excentric - Tänzerin . . . Käthe Erholz.

Dr. Petypon, Arzt . . . Max Engelsdorf.

Gabriele, seine Frau . . . Clara Krause.

General Petypon du Grêlé, sein Onkel . . . Hans Manufl.

Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund . . . Otto Kiencherf.

Parlin, Versicherung-Agent . . . Albin Unger.

Marolier, Pentnant . . . Gustav Rudolph.

Corignon, Pentnant . . . Hans Sturm.

Clémentine, Nichte des Generals . . . Elfe Lillmann.

Chantreau, Schullehrer . . . Albert Rosenow.

Herzogin von Belmonts . . . Sofie Schenk.

Herzog Guy, ihr Sohn . . . Paul Wirth.

Herr Bidauban . . . Gustav Schiller.

Madame Bidauban . . . Fanny Abbeinen.

Sauvarel, Unterpräfekt . . . Georg Albr.

Madame Sauvarel . . . Elly Osburg.

Madame Pantiguan . . . Helene Kopmann.

Madame Pouant . . . Minna Agte.

Madame Claux . . . Nana Bianchi.

Chamerot . . . Richard Gorter.

Gueriffac . . . Carl Edhoff.

Etienne, Diener bei Dr. Petypon . . . Hermann Kunz.

Emile, Diener des Generals . . . Richard Krone.

Ein Straßenkehrer, Träger, Gäste u.

Zeit: Die Gegenwart.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akte in Paris in der Wohnung des Dr. Petypon, im 2. Akte auf dem Schlosse Grêlé des Generals Petypon in der Touraine.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Zum 20. Male:

Das fünfte Rad.

Außerspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.

Geering, Fabrikant . Dr. S. Rauch.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 15. October 1900.

220. Vorstellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zweite und letzte Gastdarstellung der Signora Eleonora Duse mit ihrer italienischen Gesellschaft.

Zum ersten Male:

La Signora dalle Camelie

(Die Camlien-Dame).

Drama in 5 Acten di Alessandro Dumas (figlio).

Margherita Gauthier	Signora Eleonora Duse.
Armando Duval	Carlo Rosaspina.
Duval suo padre	Ettore Mazzanti.
Madame Duvernay	Mirra Buccellati.
Erminia	Evelina Paoli.
Olimpia	Antonietta Bertoldo.
Nannetta	Guilhelmina Galliani.
Il Conte di Giray	Rambaldo De Goudron.
Varville	Giuseppe Galvani.
Saint Gaudens	Umberto Scalpelli.
Gustavo	Gustavo Sala.
Il dottore	Napoleone Bianco.
Un domestico	Alfredo Geri.
Un Fattorino	Luigi Bergonzio.

L'azione si svolge Nel 1 2 4 e 5 atto a Parigi,

Nel 3 ad Anteuil.

Anfang 7 Uhr. — Hohe Festspiel-Preise. — Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 16. October 1900.

221. Vorstellung.

Abonnement D.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Oberon

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

Wiesbadener Bearbeitung.

Gesamtextentwurf: Georg von Hülßen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Vorlie Josef Lauff.

Oberon, König der Elfen	Frl. Reich.
Titania, Königin der Elfen	Frl. Quaironi.
Puck, } Elfen	Frl. Brandt.
Droll, }	Frl. Cordes.
Meermädchen	Frl. Kaufmann.
Kaiser Karl der Große	Herr Vessler.
Häron v. Bordeaux, Herzog v. Guienne	Herr Kalisch.
Scherasmin, sein Schildknappe	Herr Manoff.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Schreiner.
Regia, seine Tochter	Frl. Vessler-Burckard.
Mesrû, Kaiserlicher Kämmerer	Herr v. Sachs.
Bade-Khan, Thronfolger von Persien	Herr Ahmann.
Fatime, Regia's Gespielin	Frl. Wallner.
Hamet, der Stumme des Palastes	Herr Kirchner.
Amrou, Oberster der Eunuchen	Herr Jender.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Bader.
Mokhana, seine Gemahlin	Frl. Rauch.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Gros.
Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- und Wassergeister. Fränkische, Arabische	
Persische und Tunesische Großwüdrerträger, Briefträger, Wachen, Odalisten	
Seeräuber u. c. — Zeit: Ende des 8. Jahr. underts.	

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Vision).
2: Vor Bagdad.
2. Akt. Bild 3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.
4: Audienzsaal des Großherren zu Bagdad.
5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten.
6: Hafen von Ascalon.
7: In den Wolken.
8: Im Sturm.
9: Felsenhöhle und Gestade an der Nordküste von Afrika.
3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis.
11: Im Harem Almansors.
12: Die Nichtstätte.
13: Im Hain des Oberon.
14: Heimwärts.
15: Am Throne Kaiser Karls.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. u. 2. Akte finden längere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Hohe Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 17. October 1900.

4. Vorstellung.

222. Vorstellung.

Abonnement A.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von

G. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.